

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Name Verbandsgemeinde Ramstein-Miesenbach
 Straße Am Neuen Markt 6
 PLZ, Ort 66877 Ramstein-Miesenbach
 Telefon 06371/ 592-144 Fax _____
 E-Mail christopher.arthen@ramstein.de Internet www.ramstein-miesenbach.de

b) Vergabeverfahren Öffentliche Ausschreibung, VOB/A

Vergabenummer IV/KW-2025-38

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen

Zugelassene Angebotsabgabe

- ☒ elektronisch
 ☒ in Textform
 ☐ mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel
 ☐ mit qualifizierter/m Signatur/Siegel
☐ schriftlich

d) Art des Auftrags

- ☒ Ausführung von Bauleistungen
☐ Planung und Ausführung von Bauleistungen
☐ Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung

66877 Ramstein-Miesenbach

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen

ACHTUNG: Alle Mengen in Kleinmengen und Einzelbaumaßnahmen über zwei Jahre!

- Asphaltaufbruch ca. 720 m²
- Pflaster-/ Plattenbelag aufnehmen ca. 850m²
- Borde und Rinnen aufnehmen ca. 665 m
- Frostschutztragschicht herstellen ca. 580 m³
- Bitum. Tragschicht / AFB-Decke herstellen ca. 720 m²
- Leitungsgaben herstellen ca. 2675 m³
- Kabel-/Leerrohrverbandverlegung ca. 1800m
- Kanalanschlussleitung verlegen ca. 280m
- Anschlüsse an Hauptkanal herstellen ca. 58 St

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden

Zweck der baulichen Anlage _____

Zweck des Auftrags _____

h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)

- ☒ nein
☐ ja, Angebote sind möglich
☐ nur für ein Los
☐ für ein oder mehrere Lose
☐ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

i) Ausführungsfristen

- ☒ Beginn der Ausführung: 01.01.2026
- ☒ Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 31.12.2027
- ☐ weitere Fristen _____

j) Nebenangebote

- ☐ zugelassen
- ☐ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
- ☒ nicht zugelassen

k) mehrere Hauptangebote

- ☐ zugelassen
- ☒ nicht zugelassen

l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen

Vergabeunterlagen werden

- ☒ elektronisch zur Verfügung gestellt unter:
<https://www.subreport.de/E99885118>
- ☐ nicht elektronisch zur Verfügung gestellt. Sie können angefordert werden bei:

- ☐ Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen:
- ☐ Abgabe Verschwiegenheitserklärung
- ☐ andere Maßnahme:

Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist.

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden

- ☒ nachgefordert
- ☐ teilweise nachgefordert und zwar folgende Unterlagen:
- ☐ nicht nachgefordert

o) Ablauf der Angebotsfrist

am 13.11.2025 um 09:00 Uhr

Ablauf der Bindefrist

am 12.12.2025

p) Adresse für elektronische Angebote

<https://www.subreport.de/E99885118>

Anschrift für schriftliche Angebote

q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:

Deutsch

r) Zuschlagskriterien

- ☐ siehe Vergabeunterlagen
- ☒ nachfolgende Zuschlagskriterien, ggf. einschl. Gewichtung:
- Preis
- (Wertungssumme einschl. evtl. Wartungskosten): 100%

s) Eröffnungstermin

am 13.11.2025 um 09:00 Uhr

Ort

Verbandsgemeindeverwaltung Ramstein-Miesenbach
Am Neuen Markt 6

66877 Ramstein-Miesenbach

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen
sind keine zugelassen

t) geforderte Sicherheiten

- Sicherheitsleistung für Vertragserfüllung (5% der Auftragssumme inkl. Umsatzsteuer, soweit die Auftragssumme mindestens 250.000,00€ ohne Umsatzsteuer beträgt)
- Sicherheitsleistung für Mängelansprüche (3% der Abrechnungssumme)

Sofern keine Sicherheit gestellt wird, ist eine entsprechende Bürgschaft vorzulegen.

u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind

v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften

w) Beurteilung der Eignung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der "Eigenerklärung zur Eignung" genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:

- Auf besonderes Verlangen der Vergabestelle drei Referenzen aus den letzten fünf Geschäftsjahren mit vergleichbarer Leistung.
- Nachweis der Qualifizierung nach DVGW GW 129 und Technischem Hinweis S129 nach VDE
- Nachweis der Eignung nach RAL-GZ 961 AK3

Sonstiger Nachweis:

- Umsatz des Unternehmers, jeweils bezogen auf die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre, soweit diese mit der angebotenen Leistung vergleichbar sind;
- mindestens drei Referenznachweise der letzten fünf Kalenderjahre, die mit der Leistung vergleichbar sind gemäß Angaben aus Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung";
- Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräften, gegliedert nach Lohngruppen mit gesondert ausgewiesenem technischem Leitungspersonal;
- Nachweis über die Eintragung in das Berufsregister ihres Sitzes oder Wohnsitzes;
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft;
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse bzw. der örtlich zuständigen Krankenkasse;
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes über die ordnungsgemäße Zahlung von Beiträgen und Steuern;
- Erklärung, dass gegen das Unternehmen kein Insolvenzverfahren anhängig oder beantragt ist, sowie, dass sich das Unternehmen nicht in Liquidation befindet;
- Nachweis, dass keine schweren Verfehlung begangen wurde, die an der Zuverlässigkeit des Bewerbers

oder Bieters zweifeln lässt;

- Eigenerklärung zur Einhaltung der Bestimmungen des Landestariftreuegesetzes (Mustererklärung 1/3)

x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Im Rahmen der Rechts- und Fachaufsicht:

Kreisverwaltung Kaiserslautern

Lauterstraße 8

67657 Kaiserslautern

Nachprüfung bei wirtschaftlich bedeutsamen Aufträgen gem. § 2 Abs. 1 NachprVO RLP:

Vergabepflichtstelle

Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz

Stiftsstraße 9

55116 Mainz